

Natürliche Tetanusprophylaxe:

lassen Sie die Wunde bluten (Ausnahme Platzwunden, arterielle Blutung). Die Wunde einfach bluten zu lassen, mag befremdend sein, hat aber einen ganz einfachen Grund, Blut ist das beste Desinfektionsmittel. Es enthält Abwehrzellen (Leukozyten) um einer Infektion vorzubeugen, blutstillende (Thrombozyten), Bestandteile welche die Wunde verschliessen und Substanzen welche den Schmerz lindern.

Falls die Wunde nicht richtig zum bluten kommt; waschen Sie diese grosszügig mit Wasserstoffperoxyd 3%, damit Verkrustungen gelöst werden. Massieren sie dann sorgfältig die Umgebung, damit das Blut wieder fliessen kann.

Wasserstoffperoxyd 3 % neigt dazu, in Wasser und Sauerstoff zu zerfallen. Dies hat den Vorteil, dass die Wunde sofort mit Sauerstoff versorgt wird und somit schneller heilen kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass Tetanuserreger nicht überleben in sauerstoffreichem Gewebe.. Ausserdem desinfiziert Wasserstoffperoxyd wenn die Wunde verunreinigt ist. Es hat also **alle Eigenschaften für eine optimale Wundversorgung und Wundheilung**.

Ruhigstellung: Die verletzte Stelle soll nicht belastet werden. Wenn die Verletzung an der Hand ist, soll diese so oft wie möglich über dem Herzen getragen werden. Mittels Dreiecksverband, Schlaufe oder durch hochlagern. Wenn die Verletzung am Bein oder Fuss ist, kann das Bein über Nacht etwas hochgelagert werden.

Biss- und Stichwunden sofort mit Seifenlauge (Seife oder Abwaschmittel) **auswaschen** um den Speichel, Verunreinigungen und die darin vorkommenden Erreger zu beseitigen. Bisswunden werden in der Regel nicht genäht, allerdings ist bei tieferen Bisswunden die Wundversorgung durch einen Arzt zu empfehlen.